

MODULHANDBUCH

INTEGRIERTER BA-STUDIENBEREICH *KULTUR THEATER FILM*

---

BA-Kernfach „Kulturanthropologie/Volkskunde“  
im integrierten Studienbereich *Kultur Theater Film*

---

Revidierte Prüfungsordnung vom Oktober 2011

## I. INTEGRIERTE MODULE

---

Modulbezeichnung M.05.KuTheFi.110		Modul-Nr. 01: Basismodul – Grundlagen der Kulturanalyse				
Modus	Leistungspunkte (cr) 12	Turnus Jährlich	SWS 6	Arbeitsaufwand 360 h	Dauer 2 Sem.	
Inhalte	Ausgehend von Einzelbeispielen, die in den aufeinander abgestimmten Veranstaltungen abgehandelt werden, erfolgt eine Einführung in die Themenfelder kulturwissenschaftlicher Arbeit, in zentrale Begrifflichkeiten, Theorien und Methoden. Das interdisziplinäre Modulprogramm aller beteiligten Fächer (RV und PS) gliedert sich in sechs thematische Einheiten: 1. Medialität und Wahrnehmung, 2. Konstitution von Kultur: Brauch, Ritual, Text, 3. Kultur zwischen Oralität und Schrift: Alltag und Lebenswelt, 4. Theatralität und Verkörperung, 5. Politik und Soziologie der Rolle, 6. Kultur und Überlieferung: Tradition und Vergegenwärtigung. In jeder Einheit werden ausgehend von thematischen Beiträgen relevante Begriffe der Kulturanalyse eingeübt. Dazu werden im <b>Lektürekurs (PS)</b> ausgewählte Texte intensiv gelesen und diskutiert. In der zugehörigen <b>Vorlesung (RV)</b> , die umlaufend Vertreter/innen der beteiligten Fächer (Filmwissenschaft, Kulturanthropologie/Volkskunde und Theaterwissenschaft) abhalten, werden die thematischen Einzelbeispiele auf die je einschlägigen Fachdiskurse bezogen und in größere methodologische, theoretische und inhaltliche Zusammenhänge eingeordnet.					
Lernziele/ Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Aufgaben und Themenfelder der Kulturwissenschaft</li> <li>• Einsicht in die Spezifik wissenschaftlicher Themenwahl</li> <li>• Kenntnis einschlägiger Fachbegriffe und des Kulturbegriffs</li> <li>• Befähigung zur kritischen und eigenständigen Lektüre wissenschaftlicher Texte</li> <li>• Einsicht in die Spezifik wissenschaftlicher Analyse und Argumentation</li> <li>• Wissenschaftlicher Denkstil, allgemeines Textverständnis</li> </ul>					
Art des Moduls	Pflichtmodul					
Studienabschnitt	1. u. 2. Semester					
Zulassungsvoraussetzung	Keine					
Verwendbarkeit	Integriertes Einführungsmodul für den Studienbereich <i>Kultur Theater Film</i>					
Lehrveranstaltungen des Moduls						
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./WPfl.)	SWS	Leistungspunkte (cr)	Semester	
Grundlagen der Kulturanalyse I	RV	Pfl.	1	2	1. od. 2.	
Lektürekurs I	PS	Pfl.	2	4	1. od. 2.	
Grundlagen der Kulturanalyse II	RV	Pfl.	1	2	1. od. 2.	
Lektürekurs II	PS	Pfl.	2	4	1. od. 2.	
Studienleistungen	Keine					
Modulprüfung	Klausur nach Abschluss der Veranstaltungen aus dem 1. Modulsemester (90 min., unbenotet)					
Modulbeauftragte/r	Modulbeauftragte/r des jeweiligen Faches oder Vertreter/in					

<b>Modulbezeichnung</b> M.05.155.127	<b>Modul-Nr. 02: Basismodul – Grundlagen der Theaterwissenschaft und -geschichte</b>				
Modus	Leistungspunkte (cr) 6	Turnus Jährlich	SWS 4	Arbeitsaufwand 180 h	Dauer 2 Sem.
Inhalte	<p>Anhand verschiedener Epochen der Theatergeschichte wird in diesem Einführungsmodul der Blick für die Spezifik von Theater, für grundlegende Begriffe und Forschungsschwerpunkte der Theaterwissenschaft geschult. Neben einer systematischen Einführung in die Gegenstandsbereiche der Theaterwissenschaft soll vor allem Grundlagenwissen im Hinblick auf die (fachspezifische) Verknüpfung von Dramen- und Theatergeschichte und die europäische Theater- und Kulturgeschichte vermittelt werden und somit das Bewusstsein für Übergangsbereiche zwischen Philologien und Kultur- und Medienwissenschaften geweckt werden. Die <b>Vorlesung (VL)</b>, die sich an alle Studierende des Studienbereichs richtet, gibt einen Überblick zu Epochen der Theatergeschichte.</p> <p>Die Module 02 bis 04 sind zugleich fachspezifisch, insofern sie eine Einführung in die Methoden der beteiligten Kernfächer liefern, und integrativ, insofern sie curricular aufeinander abgestimmt sind und sich an alle Studierende des Studienbereichs richten. Das fachspezifische <b>Proseminar (PS)</b> in diesen Modulen bietet immer auch einen Reflexionsraum für die interdisziplinäre Vernetzung.</p>				
Lernziele/ Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetente Anwendung theaterwissenschaftlicher Terminologie</li> <li>• Reflexion der theaterwissenschaftlichen Gegenstandsbereiche</li> <li>• Grundkenntnisse Theater-, Dramen- und Kulturgeschichte</li> <li>• Problemorientierte Einschätzung epochenspezifischer Besonderheiten von Theater</li> <li>• Kritisch-reflektierter Umgang mit Quellenmaterial</li> </ul>				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	1. u. 2. Semester				
Zulassungsvoraussetzung	Keine				
Verwendbarkeit	Integriertes Einführungsmodul für den Studienbereich <i>Kultur Theater Film</i>				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./WPfl.)	SWS	Leistungspunkte (cr)	Semester
Epochen der Theatergeschichte I	VL	Pfl.	2	3	1. od. 2.
Epochen der Theatergeschichte II	VL	Pfl.	2	3	1. od. 2.
Studienleistungen	Keine				
Modulprüfung	Klausur nach Abschluss der Veranstaltungen beider Modulsemester (45 min.)				
Modulbeauftragte/r	Modulbeauftragte/r des Faches Theaterwissenschaft od. Vertreter/in				

<b>Modulbezeichnung</b> M.02.054.200	<b>Modul-Nr. 03: Basismodul – Grundlagen der Filmwissenschaft</b>				
Modus	Leistungspunkte (cr) 6	Turnus Jährlich	SWS 4	Arbeitsaufwand 180 h	Dauer 2 Sem.
Inhalte	Die zweisemestrige <b>Vorlesung (VL)</b> , die von allen Studierenden des Studienbereichs besucht wird, gibt einen Überblick über die Filmgeschichte von den Anfängen um 1900 bis zur Gegenwart sowie über Modelle der Filmgeschichtsschreibung. Dargestellt werden: die Geschichte nationaler Kinematographien, Epochentendenzen sowie bedeutende Einzelwerke im Kontext der Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts.				
Lernziele/ Schlüsselqualifikationen	Die Studierenden sind vertraut <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit grundlegenden Begriffen der Filmwissenschaft</li> <li>• mit der Entwicklung der internationalen Filmgeschichte</li> <li>• mit Modellen der Filmgeschichtsschreibung</li> <li>• mit interdisziplinären Fragestellungen (Filmtheorie und allgemeine Kunsttheorie, Austauschprozesse zwischen den Film, Theater und Literatur)</li> <li>• können wissenschaftliche Ergebnisse bewerten</li> </ul>				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	1. u. 2. Semester				
Zulassungsvoraussetzung	Keine				
Verwendbarkeit	Integriertes Einführungsmodul für den Studienbereich <i>Kultur Theater Film</i>				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./WPfl.)	SWS	Leistungspunkte (cr)	Semester
Filmgeschichte I	VL	Pfl.	2	3	1. od. 2.
Filmgeschichte II	VL	Pfl.	2	3	1. od. 2.
Studienleistungen	Keine				
Modulprüfung	Klausur nach Abschluss der Veranstaltungen beider Modulsemester (45 min.)				
Modulbeauftragte/r	Modulbeauftragte/r des Faches Filmwissenschaft od. Vertreter/in				

Modulbezeichnung M.05.174.210		Modul-Nr. 04: Basismodul – Grundlagen der Kulturanthropologie/Volkskunde				
Modus	Leistungspunkte (cr) 14	Turnus Jährlich	SWS 8	Arbeitsaufwand 420 h	Dauer 2 Sem.	
Inhalte	<p>Die zweisemestrige <b>Vorlesung (VL)</b>, die sich an alle Studierenden des Studienbereichs richtet, führt in zentrale Begriffe, Themenfelder, Fragestellungen und Denkstile der Alltagskulturforschung ein. Phänomene der Alltagskultur werden vor dem Hintergrund der europäischen Kulturgeschichte erörtert. Dabei stehen besonders die fachspezifischen Zugangsweisen einer historisch informiert argumentierenden Kulturwissenschaft mit Blick auf gegenwärtige kulturelle Phänomene im Mittelpunkt. Die kulturhistorische Dimension des Denkens steht besonders deshalb im Zentrum des Unterrichts, weil diese Perspektive auch für das Verständnis einer theatralen oder filmischen Kulturbetrachtung von essentieller Bedeutung und daher integrierend ausgerichtet ist.</p> <p>In den Veranstaltungen des Kernfachs „KA/VK“ steht die Schärfung einer fachspezifischen Perspektive im Zentrum des Interesses. In den begleitenden <b>Proseminaren (PS)</b> werden dazu Einzelfragen erörtert und die Diskussion mit praktischen propädeutischen Übungen (Recherche, Zitationstechniken, Argumentationsübungen, Vorstellung und Nutzung einschlägiger Nachschlagewerke etc.) verknüpft. Darüber hinaus werden zentrale Begriffe (Kultur, Alltag, Lebenswelt, Tradition und Wandel, Brauch und Ritual, Diskurs etc.) vertieft, ausgewählte Fachdebatten vorgestellt und auf ausgewählte thematische Bereiche argumentativ angewendet.</p> <p>Beide Proseminare sind fachspezifisch.</p>					
Lernziele/ Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe der Alltagskulturforschung</li> <li>• Befähigung zur kritischen und eigenständigen Lektüre wissenschaftlicher Texte</li> <li>• Einsicht in die Spezifik wissenschaftlicher Analyse und Argumentation</li> <li>• Kenntnisse der Fachgeschichte der KA/VK</li> </ul>					
Art des Moduls	Pflichtmodul					
Studienabschnitt	1. u. 2. Semester					
Zulassungsvoraussetzung	Keine					
Verwendbarkeit	Integriertes Einführungsmodul für den Studienbereich <i>Kultur Theater Film</i>					
Lehrveranstaltungen des Moduls						
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./WPfl.)	SWS	Leistungspunkte (cr)	Semester	
Grundlagen der Kulturanthropologie/Volkskunde I	VL	Pfl.	2	3	1. od. 2.	
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten / Epochen der Fachgeschichte	PS	Pfl.	2	4	1. od. 2.	
Grundlagen der Kulturanthropologie/Volkskunde II	VL	Pfl.	2	3	1. od. 2.	
Schlüsselbegriffe und Schlüsseltexte der Kulturanthropologie/Volkskunde	PS	Pfl.	2	4	1. od. 2.	
Studienleistungen	Keine					
Modulprüfung	Klausur nach Abschluss der Veranstaltungen aus dem 1. Modulsemester (45 min.)					
Modulbeauftragte/r	Modulbeauftragte/r des Faches od. Vertreter/in					

Modulbezeichnung M.05.KuTheFi.170	Modul-Nr. 05: Aufbaumodul – Alltagskultur, Theorie und Ästhetik				
Modus	Leistungspunkte (cr) 10	Turnus Jährlich	SWS 6	Arbeitsaufwand 300 h	Dauer 2 Sem.
Inhalte	<p>Innerhalb des Schwerpunkts „Alltagskultur, Theorie und Ästhetik“ wird vertiefend in theoretische Fragestellungen eingeführt, die – auch im Hinblick auf die interdisziplinäre Vernetzung innerhalb der Kultur- und Medienwissenschaften – für alle drei beteiligten Fächer grundlegend sind.</p> <p>Die zweisemestrige <b>Vorlesung (RV)</b> gibt einen Überblick über die wichtigsten theoretischen Strömungen des 20. Jahrhunderts, beginnend mit Hermeneutik und (Post-)Strukturalismus bis hin zu aktuellen Fragestellungen, wie sie sich aus dem Blickwinkel der <i>Postcolonial</i> und <i>Cultural Studies</i> ergeben. In den begleitenden <b>Proseminaren (PS)</b> lernen die Studierenden, wie sich die – in der Vorlesung vermittelten – Theorien auf konkrete ästhetische bzw. alltagskulturelle Phänomene anwenden lassen. Was ist der Nutzen und wo liegen die Grenzen, wenn wir Alltagskultur, Film und Theater mit „theoretischen“ Konzepten zu verstehen suchen?</p> <p>Studierende der Theaterwissenschaft belegen das Proseminar „Theorie und Ästhetik“, Studierende der Filmwissenschaft „Film und Moderne“, Studierende der Kulturanthropologie/Volkskunde „Alltag und kulturelle Praxis.“</p>				
Lernziele/ Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die wichtigsten theoretischen Strömungen des 20. Jahrhunderts</li> <li>• Kompetenz im Umgang mit der Lektüre und Analyse theater-, film- und kulturtheoretischer Texte sowie ihrer Anwendung auf konkrete ästhetische und alltagskulturelle Ereignisse</li> <li>• Kritische Reflexion ästhetischer und kulturtheoretischer Positionen</li> <li>• Entwicklung eigener Fragestellungen mit Blick auf aktuelle theoretische Diskurse</li> </ul>				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	3. u. 4. Semester				
Zulassungsvoraussetzung	Keine				
Verwendbarkeit	Integriertes Aufbaumodul für den Studienbereich <i>Kultur Theater Film</i>				
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./WPfl.)	SWS	Leistungspunkte (cr)	Semester
Theorien der Theater-, Kultur- und Filmwissenschaft I	RV	Pfl.	2	3	3. od. 4.
Alltag und kulturelle Praxis	PS	Pfl.	2	4	3. od. 4.
Theorien der Theater-, Kultur- und Filmwissenschaft II	RV	Pfl.	2	3	3. od. 4.
Studienleistungen	Wird im Proseminar bekannt gegeben				
Modulprüfung	Keine				
Modulbeauftragte/r	Modulbeauftragte/r des Faches Kulturanthropologie/Volkskunde od. Vertreter/in				

<b>Modulbezeichnung</b> M.05.KuTheFi.180	<b>Modul-Nr. 10: Vertiefungsmodul – Medialität der Sinne</b>				
Modus	Leistungspunkte (cr) 8	Turnus Jährlich	SWS 4	Arbeitsaufwand 240 h	Dauer 1 Sem.
Inhalte	<p>Die zweistündige <b>Ringvorlesung (RV)</b> thematisiert die mediale Inszenierung der Sinne im Theater und im Film und problematisiert die ästhetische Formung der Sinnlichkeit in kulturellen Praktiken. Hier wird der kulturanthropologische Ansatz bedeutsam, der in der Geschichte des Alltagslebens auch die Geschichte der Sinne und die Geschichte des Körpers aufdeckt. Damit ist diese interdisziplinäre Lehrveranstaltung auch geeignet, auf aktuelle Probleme und Themen der Kultur zu reagieren, was nicht zuletzt auch durch Vorträge von internationalen GastwissenschaftlerInnen aus den drei beteiligten Disziplinen (und anderen Disziplinen) erfolgen soll.</p> <p>In den fachspezifischen <b>Proseminaren (PS)</b> „Theatralität und Medialität“ (für Theaterwissenschaftler), „Film als ein Experimentierfeld der Sinne“ (für Filmwissenschaftler) sowie „Medialität der Kultur“ (für Kulturanthropologie/Volkskundler) werden solche Problemfelder wie medien-spezifische Sinnvermittlung und Sinngebung, Synästhesie und Multimedialität thematisiert.</p>				
Lernziele/ Schlüsselqualifikationen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• werden befähigt, in kritische Reflexionen rezeptionsästhetische Faktoren einzubeziehen und eigene Überlegungen in Bezug auf aktuelle theoretische Diskurse zu entwickeln</li> <li>• werden angeregt, Themen für ihre BA-Arbeit zu finden und Problemstellungen zu entwickeln</li> </ul>				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	5. Semester				
Zulassungsvoraussetzung	Keine				
Verwendbarkeit	Integriertes Vertiefungsmodul für den Studienbereich <i>Kultur Theater Film</i>				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./WPfl.)	SWS	Leistungs- punkte (cr)	Semester
Medialität der Sinne	RV	Pfl.	2	3	5. od. 6.
Medialität der Kultur	PS	Pfl.	2	4	5.
Studienleistungen	Wird im Proseminar bekannt gegeben				
Modulprüfung	Hausarbeit (1 cr)				
Modulbeauftragte/r	Modulbeauftragte/r des Faches Kulturanthropologie/Volkskunde od. Vertreter/in				



<b>Modulbezeichnung</b> A.05.174.950	<b>Modul-Nr. 11: Abschlussmodul</b>				
Modus	Leistungspunkte (cr) 21	Turnus Jährlich	SWS 2	Arbeitsaufwand 630 h	Dauer 1 Sem.
Inhalte	In einem interdisziplinären <b>Kolloquium (K)</b> präsentieren die Studierenden das Konzept ihrer BA-Abschlussarbeit in einem mündlichen Vortrag und mit einem schriftlichen Exposé, das von mindestens zwei unterschiedlichen Fachvertretern begutachtet wird.				
Lernziele/ Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfassen einer wissenschaftlich qualifizierten Arbeit (BA-Arbeit)</li> <li>• Fähigkeit, die eigene Arbeit kurz und verständlich zusammenzufassen und vor interdisziplinärem Fachpublikum zu präsentieren</li> </ul>				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	6. Semester				
Zulassungsvoraussetzung	Keine				
Verwendbarkeit	Abschlussmodul für den Studienbereich <i>Kultur Theater Film</i>				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./WPfl.)	SWS	Leistungspunkte (cr)	Semester
Kolloquium	K	Pfl.	2	5	6.
Mündliche Prüfung	-	Pfl.	-	5	6.
BA-Arbeit	-	Pfl.	-	11	6.
Studienleistungen	Keine				
Modulprüfung	Keine				
Modulbeauftragte/r	Studiengangsbeauftragte/r der Fächer Kulturanthropologie/Volkskunde, Theaterwissenschaft und Filmwissenschaft				

II. MODULE IM BA-KERNFACH „KULTURANTHROPOLOGIE /  
VOLKSKUNDE“

---

<b>Modulbezeichnung</b> M.05.174.220 (mit VL) M.05.174.225 (ohne VL)		<b>Modul-Nr. 06: Aufbaumodul – Kulturwissenschaftliche Ordnungssysteme I</b>				
Modus	Leistungspunkte (cr) 9 / 12*	Turnus Jährlich	SWS 4 / 6	Arbeitsaufwand 270 / 360 h	Dauer 1 Sem.	
Inhalte	Die Lehrveranstaltungen des Aufbaumoduls „Kulturwissenschaftliche Ordnungssysteme I“ führen die Studierenden in zentrale Kategorien des kulturhistorischen Denkens sowie in ausgewählte Theorien der Kulturwissenschaften ein. Anhand konkreter thematischer Felder werden die relevanten Dimensionen kultureller Ordnung (Raum, Zeit, soziale Systeme) vorgestellt. Übergreifende Prozesse der Enttraditionalisierung und Modernisierung, Individualisierung und gesellschaftlichen Differenzierung, Globalisierung und Kommodifizierung werden in ihrer Relevanz für die kulturelle Praxis im Alltag vorgestellt und erörtert. Thematische Schwerpunkte können in folgenden Bereichen angesiedelt sein: historische und rezente Lebensweisen, Gender, Regionalität, transnationale Migration und Territorialität, Milieu und Lebensstil, Urbanität, soziale und regionale Disparitäten, Zeitsysteme, Brauch und Ritual.					
Lernziele/ Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse der wichtigsten theoretischen Ansätze kulturwissenschaftlicher Analyse</li> <li>• Kenntnis zentraler Ordnungssysteme kulturwissenschaftlichen Argumentierens und Diskutierens</li> <li>• Entwicklung von Kriterien zur Beurteilung wissenschaftlicher Argumente</li> <li>• Ausbildung der wissenschaftlichen Diskursfähigkeit</li> </ul>					
Art des Moduls	Pflichtmodul					
Studienabschnitt	3. od. 4. Semester					
Zulassungsvoraussetzung	Keine					
Verwendbarkeit	Fachspezifisches Aufbaumodul für das Kernfach „Kulturanthropologie/Volkskunde“					
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>						
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./WPfl.)	SWS	Leistungspunkte (cr)	Semester	
Kulturwissenschaftliche Ordnungssysteme I	VL	WPfl.*	2	3	3. od. 4.	
Zur kulturellen Ordnung sozialer Systeme I	PS	Pfl.	2	4	3. od. 4.	
Zur kulturellen Ordnung von Raum und Zeit I	PS	Pfl.	2	4	3. od. 4.	
Studienleistungen	Keine					
Modulprüfung	Hausarbeit in einem der beiden Proseminare (1 cr)					
Modulbeauftragte/r	Modulbeauftragter des Faches Kulturanthropologie/Volkskunde od. Vertreter/in					

\* Es muss entweder die VL „Kulturwissenschaftliche Ordnungssysteme I“ oder die VL „Kulturwissenschaftliche Ordnungssysteme II“ besucht werden.

<b>Modulbezeichnung</b> M.05.174.230	<b>Modul-Nr. 07: Aufbaumodul – Praxis empirischer Kulturanalyse</b>				
Modus	Leistungs- punkte (cr) 9	Turnus Jährlich	SWS 4	Arbeitsaufwand 270 h	Dauer 2 Sem.
Inhalte	<p>Das Modul „Praxis der empirischen Kulturanalyse“ hat die Vermittlung methodischer Zugänge und deren praktische Anwendung zum Inhalt und führt die Studierenden in die wichtigsten Methoden der Kulturforschung ein. Dies geschieht unter Bezugnahme auf relevante Forschungsfelder, die sowohl historische als auch rezente alltagskulturelle Phänomene umfassen können.</p> <p>Während im <b>Proseminar (PS)</b> „Quellen kulturanthropologisch-volkskundlicher Arbeit“ der Umgang mit und die Erschließung von archivalischer Quellen im Mittelpunkt stehen, werden im <b>Proseminar (PS)</b> „Praxis der empirischen Kulturanalyse“ die Anwendung empirischer Methoden der Datenerhebung sowie die Umsetzung und Darstellung der Ergebnisse zentrale Themen sein. Im Rahmen der Lehrveranstaltungen ist die Teilnahme an Exkursionen verpflichtend.</p>				
Lernziele/ Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der wichtigsten Quellen der Kulturanalyse</li> <li>• Kenntnis geeigneter Methoden zur Datengewinnung</li> <li>• Fähigkeiten zur Erschließung und Analyse von Quellen zur historischen Kulturforschung</li> <li>• Konzeption und Anwendung von Instrumenten zur Erhebung empirischer Daten</li> <li>• Kompetenz bei der Methodenwahl zur Kulturanalyse und selbständige Anwendung</li> <li>• Transfer empirisch gewonnener Daten und Erkenntnisse in geeignete Präsentationsformen</li> <li>• Grundkenntnisse im Umgang mit technischen Hilfsmitteln der Dokumentation</li> </ul>				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	3. u. 4. Semester				
Zulassungsvoraussetzung	Keine				
Verwendbarkeit	Fachspezifisches Aufbaumodul für das Kernfach „Kulturanthropologie/Volkskunde“				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./WPfl.)	SWS	Leistungspunkte (cr)	Semester
Quellen und Methoden kulturanthropologisch-volkskundlicher Arbeit	PS	Pfl.	2	4	3. u. 4.
Praxis empirischer Analyse	PS	Pfl.	2	4	3. u. 4.
Studienleistung	Wird im PS „Quellen und Methoden kulturanthropologisch-volkskundlicher Arbeit“ bekannt gegeben				
Modulteilprüfung	Hausarbeit im PS „Praxis empirischer Kulturanalyse“ (1 cr)				
Modulbeauftragte/r	Modulbeauftragte/r des Faches Kulturanthropologie/Volkskunde oder Vertreter/in				

<b>Modulbezeichnung</b> M.05.174.240 (mit VL) M.05.174.245 (ohne VL)		<b>Modul-Nr. 08 Aufbaumodul: Kulturwissenschaftliche Ordnungssysteme II</b>			
Modus	Leistungspunkte (cr) 9 / 12*	Turnus Jährlich	SWS 4 / 6	Arbeitsaufwand 270 / 360 h	Dauer 1 Sem.
Inhalte	Das Modul knüpft an die in Modul-Nr. 06 vermittelten Inhalte unmittelbar an. Anhand weiterer thematischer Felder werden im Rahmen von <b>Proseminarveranstaltungen (PS)</b> relevante Aspekte kultureller Ordnung (Raum, Zeit, soziale Systeme) vorgestellt und diskutiert. Thematische Schwerpunkte können in folgenden Bereichen angesiedelt sein: historische und gegenwärtige Lebensweisen, Gender, Urbanität, Regionalität, Migration und Territorialität oder Zeitsysteme. Dieses Modul vertieft die begriffliche und inhaltliche Befähigung für das Einordnen alltagskultureller Phänomene und die Erkenntnis zeitlicher, räumlicher und sozialer Interdependenzen. Einen Schwerpunkt bildet die Rezeptionsgeschichte wichtiger Theorien, um wissenschaftliche Trends und paradigmatische „turns“ einordnen zu können. Den Studierenden bietet dieses Modul Überblick und Anregung, welche theoretischen Ansätze für ihre anstehenden BA-Abschlussarbeiten relevant sein können und wie die gewählten Ansätze für das eigene Vorhaben sinnvoll anzuwenden sind.				
Lernziele/ Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis zentraler Theorien der Kulturwissenschaften</li> <li>• Fähigkeit zur Unterscheidung theoretischer Konzepte</li> <li>• Anwendung und Transfer der erlernten Inhalte und methodologischer Ansätze auf konkrete Problemstellungen</li> <li>• Reflexion und Kritik wissenschaftlicher Arbeiten auf der Grundlage kulturtheoretischer Zugänge</li> <li>• Wissenschaftsgeschichtliche Einordnung der wichtigsten Kulturtheorien und ihrer Vertreter</li> </ul>				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	3. od. 4. Semester				
Zulassungsvoraussetzung	Keine				
Verwendbarkeit	Fachspezifisches Aufbaumodul für das Kernfach „Kulturanthropologie/Volkskunde“				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./WPfl.)	SWS	Leistungspunkte (cr)	Semester
Kulturwissenschaftliche Ordnungssysteme II	VL	WPfl.*	2	3	3. od. 4.
Zur kulturellen Ordnung sozialer Systeme II	PS	Pfl.	2	4	3. od. 4.
Zur kulturellen Ordnung von Raum und Zeit II	PS	Pfl.	2	4	3. od. 4.
Studienleistungen	Keine				
Modulprüfung	Mündliche Prüfung in einem der beiden Proseminare (1 cr)				
Modulbeauftragte/r	Modulbeauftragte/r des Faches Kulturanthropologie/Volkskunde oder Vertreter/in				

\* Es muss entweder die VL „Kulturwissenschaftliche Ordnungssysteme I“ oder die VL „Kulturwissenschaftliche Ordnungssysteme II“ besucht werden.

<b>Modulbezeichnung</b> M.05.174.250	<b>Modul-Nr. 09: Vertiefungsmodul – Berufspraktische Übung</b>				
Modus	Leistungspunkte (cr) 13	Turnus Jährlich	SWS 6	Arbeitsaufwand 390 h	Dauer 1 Sem.
Inhalte	<p>Das Modul soll den Studierenden Einblicke in potenzielle berufliche Tätigkeitsfelder vermitteln. An deren Anfang wird die eigenverantwortliche Suche eines Praktikumsplatzes stehen, wobei die Möglichkeiten des berufspraktischen Zugangs breit gefächert sein können, so etwa bei einem Kulturveranstalter, in einer Medienredaktion oder Produktionsfirma, einem Theater, bei einem Verlag, einem Museum oder in einem Archiv, in der öffentlichen Verwaltung oder bei Weiterbildungsinstitutionen.</p> <p>Das <b>Praktikum (P)</b> kann nach Absprache durch die aktive Mitarbeit in einem an der Universität angebotenen <b>praxisnahen Projekt (P)</b> (Ausstellung, Filmprojekt, Inventarisierungsübung o.ä.) ersetzt werden, welches sich zeitlich über mindestens ein Semester erstreckt.</p> <p>Die Erfahrungen, die während des Praktikums oder des Projekts gesammelt werden, sollen in der <b>Kompaktübung (Ü)</b> reflektiert und für die spätere berufliche Orientierung fruchtbar gemacht werden.</p>				
Lernziele/ Schlüsselqualifikationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis berufsfeldspezifischer Leistungsanforderungen</li> <li>• Erwerb und Erprobung praktisch-technischen Wissens</li> <li>• Projektorientiertes Zeitmanagement</li> <li>• Berufsfelderfahrung</li> <li>• Fähigkeit, theoretische Kenntnisse zu operationalisieren</li> <li>• Kommunikation und Koordination</li> </ul>				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	5. Semester				
Zulassungsvoraussetzung	Eigenverantwortliche Praktikumsuche oder Anmeldung zu praxisnahe Projekt				
Verwendbarkeit	Fachspezifisches Vertiefungsmodul für das Kernfach „Kulturanthropologie/Volkskunde“				
<b>Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (Pfl./WPfl.)	SWS	Leistungspunkte (cr)	Semester
Berufsfeldnahes Praktikum alternativ: Praxisnahes Projekt	P	Pfl.	4	8	4. od. 5.
Kompaktübung	Ü	Pfl.	2	4	5. od. 6.
Studienleistungen	Keine				
Modulprüfung	Unbenoteter Praktikums- oder Projektbericht im Umfang von 4-5 Seiten (1 cr)				
Modulbeauftragte/r	Modulbeauftragte/r des Faches Kulturanthropologie/Volkskunde oder Vertreter/in				